



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreistages

Sitzungsdatum: Montag, 03.12.2012
Beginn: 09:09 Uhr
Ende: 12:50 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

Anwesend sind:

Landrat

Marr, Oswald

Mitglieder CSU Fraktion

Blinzler, Hans
Doppel, Joachim
Förtsch, Wolfgang
Geissler, Jonas
Hausmann, Heinz
Heinlein, Reinhold
Klinger, Peter
Korn, Jens
Laschka, Hans-Peter
Löffler, Klaus
Pfadenhauer, Horst
Ranzenberger, Joachim
Rebhan, Hans
Rentsch, Gerhard
Rösler, Marietta
Rubel, Albert
Seubold, Barbara
Swiduruk, Anita
Weber, Gabriele
Wich, Markus
Wick, Falk
Wunder, Michael

Mitglieder SPD Fraktion

Bayerlein, Gert
Ehrhardt, Timo
Fick, Karl H.
Gräbner, Norbert
Grebner, Susanne
Herrmann, Egon
Köhler, Heinz Dr.
Laczó, Jutta
Müller, Lydia

Pohl, Ralf Dr.
Rauh, Richard
Raum, Manfred
Schmidt, Dietmar
Schmittnägel, Peter Dipl.-Ing. (FH)
Skall, Oliver
Steiger, Christa
Trebese, Jens

Mitglieder Freie Wähler Fraktion

Beiergrößlein, Wolfgang
Feuerpfeil, Hermann
Geuther, Eugen Dr.
Hader, Franz
Löffler, Gerhard
Mück, Helga
Schneider, Herbert
Steger, Bernd
Wicklein, Stefan

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Memmel, Edith

Mitglieder Frauenliste

Gerstner, Maria
Steinhäuser, Ingrid
Zenkel, Petra

Entschuldigt sind:

Mitglieder CSU Fraktion

Fischer-Petersohn, Daniela
Münch, Ewald
Öhring, Petra
Wunder, Gerhard

Mitglieder SPD Fraktion

Martin, Helga
Vökl, Ralf Dr.-Ing. (Univ.)

Mitglieder Freie Wähler Fraktion

Hänel, Peter

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Rudolph, Matthias Dr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen
- 2 Bericht/Präsentation der Frankenwaldklinik
- 3 Feststellung der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Kronach sowie Beschlussfassung über die Entlastung für das Jahr 2010, Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses **03/004/2012**
- 4 40 Jahre Landkreisgebietsreform 1972/2012
- 5 Ehrungen
- 6 Unvorhergesehenes
- 7 Anfragen und Sonstiges

Landrat Oswald Marr eröffnet um 09:09 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen

./.

TOP 2 Bericht/Präsentation der Frankenwaldklinik

Landrat Oswald Marr begrüßt neben den Herren Dr. Dedow und Naumann ganz besonders Herrn Dr. Helge Simon als neuen Chefarzt der Kardiologie.

Aufgrund der Berichterstattung in diesem Jahr wurde seitens des Gremiums geäußert, dass die Frankenwaldklinik im Rahmen einer Sitzung des Kreistages einen Bericht abgeben möchte. Dem kommt die Klinik selbstverständlich gerne nach. Gleichzeitig bittet **Landrat Oswald Marr** um Verständnis dafür, dass in der heutigen öffentlichen Sitzung nicht über Interna der Klinik gesprochen werden kann.

Dieser Bericht ist als Anlage 1 Teil dieser Niederschrift.

Um eine Fehldeutung öffentlicher Äußerungen von Kreisrätinnen und Kreisräten zu vermeiden, bietet **Herr Dr. Dedow** an, sich bei den Verantwortlichen der Klinik zu informieren. Durch eine fach- und sachbezogene Arbeit muss das verlorengegangene Vertrauen der Kreisbevölkerung zurückgewonnen werden, so sein Appell.

Die Klinik ist auf öffentliche Unterstützung, auch der Mandatsträger angewiesen, so **Landrat Oswald Marr**. Insgesamt ist die Klinik unter dem Dach der Rhön-Klinikum AG auf einem guten Weg.

Kreisrätin **Petra Zenkel** weist darauf hin, dass die Äußerungen der Frauenliste nicht der Grund für das angesprochene verlorengegangene Vertrauen sind. Hier wird Ursache und Wirkung verwechselt. Der Verantwortung ist man sich bewusst, jedoch muss ein politisches Nachfragen erlaubt sein.

Kreisrat **Dr. Heinz Köhler** würdigt die Leistungen, die in der Frankenwaldklinik erbracht werden. Für ihn stellt sich die Frage, ob die Frankenwaldklinik in ein „Netzwerk Schlaganfall“ (Stroke Unit) eingebunden ist. Weiter erkundigt sich Herr Dr. Köhler, ob die Klinik tatsächlich die Einrichtung einer psychiatrischen Tagesklinik plant.

Herr **Dr. Simon** teilt mit, dass bereits jetzt die gesamte Schlaganfallbehandlung in der Frankenwaldklinik durchgeführt wird. An das angesprochene telemedizinische Netzwerk, bei dem der behandelnde Arzt nicht anwesend sein muss, ist die Frankenwaldklinik angeschlossen.

Herr **Naumann** kritisiert das Verhalten der Kreisrätin **Petra Zenkel** dahingehend, dass es vor einer öffentlichen Äußerung ein persönliches Gespräch hätte geben können.

Der Bezirk Oberfranken plant die Einrichtung einer psychiatrischen Tagesklinik in der Nähe der Frankenwaldklinik. Offen ist, ob eine Immobilie der Klinik angemietet wird, oder möglicherweise ein Neubau favorisiert wird.

Kreisrätin **Edith Memmel** lobt die gute Arbeit der Geburtsabteilung der Klinik. In den letzten Jahrzehnten sind zum Beispiel mit der Bildung von Mutter-Kind - und Stillgruppen viele Synergieeffekte freigesetzt worden. Weiter stellt Frau Memmel klar, dass Bündnis90/Die Grünen nur aufgrund des Briefes der Fachärzteschaft an die Klinik und nicht aus eigener Initiative heraus reagiert haben. An einem Konsens zwischen den niedergelassenen Fachärzten und der Klinik ist man sehr interessiert.

Herr **Naumann** teilt mit, dass bis heute kein Geld an die Rhön-Klinikum AG abgeflossen ist, erwirtschaftete Gewinne sind in der Frankenwaldklinik verblieben. Bonusverträge hat es nie gegeben und wird es auch nie geben, so Herr Naumann, diese sind nach dem Antikorruptionsgesetz auch nicht statthaft.

Kreisrat **Hans Rebhan** ist sich sicher, dass man mit dem Beschluss zur Privatisierung den richtigen Weg gegangen ist. Die Investitionen die die Rhön-Klinikum AG bisher vorgenommen hat, hätte der Landkreis finanziell nicht schultern können.

Auf Nachfrage des Kreisrates Hans Rebhan teilt Herr **Naumann** mit, dass im Bereich der zentralen Notaufnahme sowohl bauliche, als auch personelle Verbesserungen vorgenommen wurden. Aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen hat sich die Einnahmesituation der gesamten Krankenhauslandschaft in Deutschland deutlich verschlechtert. Diesem finanziellen Druck kann sich selbstverständlich auch die Frankenwaldklinik nicht entziehen.

Kreisrätin **Ingrid Steinhäüßer** pflichtet der Aussage Herrn Dr. Dedows bei. Sie bittet um ein gemeinsames Gespräch zwischen den Verantwortlichen der Klinik und den kommunalen Vertreterinnen der Frauenliste. Sie begründet dies damit, dass die Frauenliste als kleine Gruppierung unabhängiger ist, als es die großen Fraktionen sind. Für diese Aussage erntet Frau Steinhäüßer harte Kritik. In einem internen Gespräch können Beschwerden, die mit der Bitte um Vertraulichkeit an die Vertreterinnen der Frauenliste herangetragen werden, erörtert werden.

Herr **Naumann** kritisiert, dass nicht mit der Klinik ein persönliches Gespräch gesucht wurde.

Kreisrat **Jens Korn** zeigt sich erfreut, dass die Klinik mit sinnvollen Maßnahmen das Problem des Ärztemangels angeht. Auf die Frage Herrn Korn's hin, teilt Herr **Naumann** mit, dass die Frankenwaldklinik bestrebt ist, die bereits jetzt gute Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten und der Klinik weiter zu verbessern.

Kreisrat **Timo Erhardt** ist sich sicher, dass die Verantwortlichen der Klinik Patientenbeschwerden ernst nehmen und diese, wo möglich, auch lösen.

Angesichts guter Patientenzahlen kann man jedoch nicht von verloren gegangenem Vertrauen der Gesamtheit der Bevölkerung sprechen, es kann sich hier nur um Einzelfälle handeln. Kreisrat Timo Erhardt interessiert, ob die Klinik die Möglichkeit sieht, dezentrale Einrichtungen im Sinne medizinischer Versorgungszentren im nördlichen Landkreis zu schaffen, die ihrerseits Patienten der Frankenwaldklinik zuweisen.

Herr **Naumann** teilt mit, dass in Absprache mit den niedergelassenen Ärzten Kooperationen gesucht werden.

Kreisrat **Dr. Ralf Pohl** möchte wissen, wie der Personalschlüssel der Klinik, auch im Vergleich mit anderen Krankenhäusern, gestaltet ist und ob die personelle Ausstattung im ärztlichen und pflegerischen Bereich ausreicht.

Herr **Naumann** teilt mit, dass der Personalschlüssel von Abteilung zu Abteilung differiert und dem jeweiligen Patientenaufkommen angepasst wird. Im Vergleich zu anderen Kliniken liegt man hier im Durchschnitt.

Herr **Dr. Dedow** bestätigt die Aussagen von Herrn Naumann und ergänzt, dass der Personalstand teils über dem zum Zeitpunkt der Privatisierung liegt. Sicher ist der Personalschlüssel eng, dies ist jedoch aus finanziellen Gründen nicht anders realisierbar.

TOP 3 Feststellung der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Kronach sowie Beschlussfassung über die Entlastung für das Jahr 2010, Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Kreisrat Wolfgang Förtsch, ist Teil dieser Niederschrift (Anlage 2).

- **Beschluss:**
-
- **Der Kreistag wolle beschließen:**
-

1. Der vom Rechnungsprüfungsamt erstellte Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Landkreises Kronach vom 18. Mai 2012 wurde mit Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 19.06.2012 zum Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses im Sinne des Art. 89 Abs. 1 LKRO erklärt.

➤ Der Kreistag hat von diesem Bericht Kenntnis erhalten.

Die hierin enthaltenen Prüfungsfeststellungen sind – soweit bisher noch nicht erfolgt – in angemessener Zeit zu erledigen bzw. zu beachten. Aufgrund der Ergebnisse der örtlichen Rechnungsprüfung wird die Jahresrechnung 2010 des Landkreises Kronach nach Art. 88 Abs. 3 LKRO gemäß der Anlage festgestellt.

2. Der Verwaltung wird für das Jahr 2010 die Entlastung erteilt.

ungeändert beschlossen

Ja 51 Nein 0 Anwesend 51

TOP 4 40 Jahre Landkreisgebietsreform 1972/2012

Eingangs beglückwünscht **Landrat Oswald Marr** Kreisrätin **Christa Steiger** zur Verleihung der Bayerischen Verfassungsmedaille in Gold.

Kreisrätin **Christa Steiger** bedankt sich für die guten Wünsche aus dem Gremium und bei ihrer Familie und ihren Mitarbeitern für Ihre Unterstützung.

Nach einleitenden Worten von **Landrat Oswald Marr** beleuchtet **Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Günter Dippold** die geschichtlichen Entwicklungen, beginnend im frühen 19. Jahrhundert, bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhundert auf oberfränkischer Ebene.

Im Anschluss berichtet Altlandrat und Kreisrat **Dr. Heinz Köhler** über die Gebietsreform im Landkreis Kronach. Sein Vortrag ist als Anlage 3 Teil dieser Niederschrift.

TOP 5 Ehrungen

Landrat Oswald Marr ehrt die Kreisräte Karl H. Fick, Heinz Hausmann und Dr. Heinz Köhler für Ihre 40jährige Tätigkeit als Mitglieder des Kreistages mit einer kurzen Laudatio und überreicht eine Dankurkunde.

TOP 6 Unvorhergesehenes

TOP 7 Anfragen und Sonstiges

Um 12:50 Uhr schließt Landrat Oswald Marr die Sitzung des Kreistages.

Oswald Marr
Landrat

Schriftführer/in